

Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

z.H.  
Herrn Stadtdirektor  
Jürgen Meyer

Frau Birgit Stute  
Ausschussvorsitzende

Sehr geehrter Herr Meyer,  
sehr geehrte Frau Stute  
für die kommende Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Soziales stellen wir folgenden

**Antrag:**

Das Grundstück Bohm wird aus der noch gültigen Baugestaltungssatzung der Stadt Dannenberg/Elbe herausgenommen, um das Bauvorhaben des Gesamtkomplexes „Ratskeller“ möglichst zügig zu Ende bringen zu können.

**Begründung:**

Nach einer langen Vorbereitungsphase, unzähligen Gesprächen und erheblicher finanzieller Vorleistung des Grundstückseigentümers sieht sich die Stadt Dannenberg in der Pflicht, dem Bauvorhaben von Herrn Markus Bohm zur Realisierung zu verhelfen.

**Vorgeschichte:**

Nach einem Brand im Jahr 2007, dem das Hotel „Ratskeller“ als gesamter Komplex zum Opfer fiel, hatte es lange Verzögerungen beim Wiederaufbau gegeben. Bedingt durch ein Todesopfer beim Brand, wodurch sorgfältige und zeitaufwändige Untersuchungen nötig waren und durch denkmalschutzrechtliche Belange verzögerte sich die Neugestaltung. Nachdem sich ein Investor gefunden hatte, der genehmigungsfähige Pläne für den „Ratskeller“ vorlegen konnte, kamen erschwerend außerordentlich zähe Verkaufsgespräche mit dem damaligen Besitzer der gesamten Fläche hinzu. Um überhaupt zu einem Fortschritt an so prominenter Lage in der Stadt Dannenberg/Elbe zu kommen, wurde die Fläche unterteilt, deren neu zu errichtende Gebäude aber als Ganzes vom Architekten geplant worden waren. Nachdem der vordere Teil veräußert werden konnte, blieb noch das hintere Grundstück übrig, nunmehr eigenständig. Dessen Verkauf konnte im vergangenen Jahr ebenfalls gelingen. Der Käufer dieser Restfläche wollte daraufhin seine Pläne umsetzen, die auch von der unteren Denkmalschutzbehörde als Teil des Gesamtkomplexes genehmigt worden waren, stieß damit aber unvermutet an die Grenzen der Baugestaltungssatzung der Stadt Dannenberg/Elbe, die das Bauvorhaben von Herrn Bohm wegen der Grundstücksteilung nun als eigenständiges Projekt betrachten musste.

Inzwischen waren allerdings große Summen für Grundstückskauf und Planung von Herrn Bohm investiert worden, der mit seinem Neubau ein eigenes Büro am Standort und weitere Arbeitsplätze schaffen will.

Aus Sicht der Stadt ist es für Herrn Bohm nicht absehbar gewesen, dass sich so viele Hindernisse ergeben würden, und es ist auch nicht förderlich für die Stadt Dannenberg/Elbe, wenn ein junges Unternehmen durch eine Baugestaltungssatzung - die schon in absehbarer Zeit andere Bedingungen vorgeben wird – an seiner Etablierung bzw. Stabilisierung gehindert werden würde. Darum bitten wir die Gremien der Stadt, der Herausnahme zuzustimmen.

Mit freundlichem Gruß  
für die Fraktion  
gez Dr. Hans Christian Lange